

Pressemitteilung

Nr. 170 / 2024 - 30. August 2024 - Sperrfrist: 09.55 Uhr

Ausbildungsjahr auf der Zielgeraden

- **Noch 1000 offene Ausbildungsstellen**
- **745 junge Menschen noch auf Ausbildungssuche**
- **Ungleichgewicht im Städtedreieck**

Ende August befindet sich das Ausbildungsmarktgeschehen auf der Zielgeraden. Im Städtedreieck sind von den 3.166 gemeldeten Ausbildungsstellen noch über 1000 Stellen unbesetzt. Auf der anderen Seite sind knapp 1.120 Bewerberinnen und Bewerber noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

Das ganze Ausbildungsjahr hindurch hat sich das Geschehen in den Zahlen, aber nicht in den Strukturen weiterentwickelt. So sind die Ausbildungsmärkte in Wuppertal und Solingen prinzipiell eher durch einen leichten Bewerberüberhang gekennzeichnet, während in Remscheid die Zahl der Ausbildungsstellen die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber deutlich überwiegt.

"Wer jetzt noch eine Ausbildungsstelle sucht, hat grundsätzlich gute Karten, denn das Angebot an Stellen ist noch groß. Sollte es dennoch nicht klappen, dann empfehle ich dringend, Kontakt zur Berufsberatung in Wuppertal bzw. den Jugendberufsagenturen Remscheid und Solingen aufzunehmen, um sich dort über Alternativen beraten zu lassen, um doch noch den Schritt in eine Ausbildung, sei sie betrieblich oder überbetrieblich, zu schaffen", rät Martin Klebe, Chef der Agentur für Arbeit Solingen - Wuppertal.

Auch nach dem 01. August können noch Ausbildungsverträge abgeschlossen werden, so dass aktuelle Bewerbungsbemühungen immer noch aussichtsreich sind.

Ende August endet vorläufig die Berichterstattung zum Ausbildungsmarkt. Die Daten für das vollständige Ausbildungsjahr 2023/2024 veröffentlicht die Agentur für Arbeit Ende Oktober/Anfang November.

Der Ausbildungsmarkt im Agenturbezirk Solingen-Wuppertal

Von Oktober 2023 bis August 2024 sind im Agenturbezirk insgesamt 3.166 Berufsausbildungsstellen gemeldet worden. Dem gegenüber stehen 3.323 Bewerbende, die sich im Laufe des Berichtsjahres bei den Agenturen für Arbeit vor Ort gemeldet haben. Zurzeit sind noch 745 junge Menschen auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle. Gleichzeitig sind noch 1.005 Ausbildungsplätze unbesetzt. Somit kommen auf jede unversorgte Bewerberin und jeden unversorgten Bewerber 1,3 unbesetzte Berufsausbildungsstellen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl von Ausbildungsbewerbenden um 6,6 Prozent gesunken. Im gleichen Zeitraum ist die Anzahl der Ausbildungsstellen um 5,2 Prozent gesunken.

Der Ausbildungsmarkt in den drei Städten im Einzelnen

Remscheid

522 Jugendliche aus Remscheid haben sich in dem Zeitraum Oktober 2023 bis August 2024 an die Berufsberatung der Agentur für Arbeit gewandt, um einen Ausbildungsplatz zu finden. Die Anzahl der Bewerbenden ist um zwei Personen (-0,4 Prozent) zum Vorjahr 2022/23 gesunken. 103 Jugendliche sind davon aktuell noch unversorgt, das sind 6 Personen (+6,2 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Der Vielzahl an Bewerberinnen und Bewerbern stehen derzeit 746 gemeldete Berufsausbildungsstellen gegenüber von denen aktuell noch 208 Ausbildungsplätze unbesetzt sind. Im Vergleich zum Vorjahr sind seit Beginn des Berichtsjahres 16 Ausbildungsstellen (-2,1 Prozent) weniger gemeldet worden.

Solingen

770 Jugendliche aus Solingen haben sich in dem Zeitraum Oktober 2023 bis August 2024 an die Berufsberatung der Agentur für Arbeit gewandt, um einen Ausbildungsplatz zu finden. Insgesamt sind das 13 Personen (+1,7 Prozent) mehr als im Vorjahr 2022/23. 220 Jugendliche sind davon aktuell noch unversorgt, das sind 66 Personen (+42,9 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Der Vielzahl an Bewerberinnen und Bewerbern stehen derzeit 675 gemeldete Berufsausbildungsstellen gegenüber, von denen aktuell noch 198 Ausbildungsplätze unbesetzt sind. Im Vergleich zum Vorjahr sind seit Beginn des Berichtsjahres 58 Ausbildungsstellen (-7,9 Prozent) weniger gemeldet worden.

Wuppertal

2.031 Jugendliche aus Wuppertal haben sich in dem Zeitraum Oktober 2023 bis August 2024 an die Berufsberatung der Agentur für Arbeit gewandt, um einen Ausbildungsplatz zu finden. Insgesamt sind das 245 Personen (-10,8 Prozent) weniger als im Vorjahr. 422 Jugendliche sind davon aktuell noch unversorgt, das sind 35 Personen (+neun Prozent) mehr als vor einem Jahr. Der Vielzahl an Bewerberinnen und Bewerbern stehen derzeit 1.745 gemeldete Berufsausbildungsstellen gegenüber, von denen aktuell noch 599 Ausbildungsplätze unbesetzt sind. Im Vergleich zum Vorjahr sind seit Beginn des Berichtsjahres 100 Ausbildungsstellen (-5,4 Prozent) weniger gemeldet worden.

Finanzielle Förderungsmöglichkeiten für Unternehmen

Die Agentur für Arbeit und Jobcenter unterstützen Unternehmen bei der Ausbildung von Nachwuchskräften:

<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/foerderung-ausbildung>

Vorbereitung auf eine Ausbildung / Einstiegsqualifizierung

Eine Einstiegsqualifizierung ist ein sozialversicherungspflichtiges Praktikum. Sie soll Jugendliche und junge Erwachsene, die sich bereits für einen konkreten Beruf entschieden haben, auf eine Ausbildung vorbereiten. Im Betrieb werden sie an die entsprechenden Ausbildungsinhalte herangeführt und können Ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Ein solches Praktikum dauert zwischen sechs und 12 Monaten. Die Teilnehmerin oder der Teilnehmer bekommen vom Unternehmen eine Vergütung. Diese kann bezuschusst werden. Eine vorherige sozialversicherungspflichtige Beschäftigung des jungen Menschen in dem gleichen Unternehmen schließt die Förderung aus.

Hilfen während der Ausbildung – Assistierte Ausbildung

Für junge Menschen, die eine besondere Förderung brauchen und eine Ausbildung nicht ohne Unterstützung schaffen, gibt es die **Assistierte Ausbildung (AsA)**. Die Auszubildenden bekommen individuell angepassten Förderunterricht und Unterstützung bei persönlichen Problemen. Darüber hinaus wird dem ausbildenden Unternehmen Entlastung bei der Durchführung und Organisation der Ausbildung angeboten. Die Assistierte Ausbildung kann auch bereits vor Ausbildungsbeginn zur Unterstützung der Ausbildungsaufnahme ansetzen.

Kontakt Daten und Hilfen der Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit bietet viele Hilfen zum Start und während einer Berufsausbildung an. So können beispielsweise Kosten übernommen werden, die bei Vorstellungsgesprächen oder Aufnahme eines weiter entfernten Ausbildungsplatzes anfallen – sofern die/der Jugendliche die Mittel nicht selbst aufbringen kann. Während der Ausbildung kann Nachhilfe gefördert werden. Jugendliche, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, können durch eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme oder eine betriebliche Einstiegsqualifizierung fit für den Berufseinstieg gemacht werden.

Die Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal bietet Jugendlichen in allen drei Städten ihre Berufsberatung an.

Infos für Bewerber*innen – der heiße Draht zur Berufsberatung

Remscheid.Berufsberatung@arbeitsagentur.de, Telefon 02191 4606-345

Solingen.Berufsberatung@arbeitsagentur.de, Telefon 0212 2355-345

Wuppertal.Berufsberatung@arbeitsagentur.de, Telefon 0202 2828-345

Kostenfreie Service-Telefonnummer

0800 4 5555 00

Weitere Infos rund um Ausbildungssuche, Berufswahl und Online Angebote der Berufsberatung

www.arbeitsagentur.de/bildung

www.arbeitsagentur.de/vor-ort/solingen-wuppertal/berufsberatung/berufsberatung

Auch als Partnerin der Jugendberufsagenturen Remscheid und Solingen

www.jba-remscheid.de

www.jba-solingen.de

Infos für Arbeitgeber*innen

Betriebe, die jetzt noch einen Azubi suchen, sollten ihre freie Ausbildungsstelle sofort der Agentur für Arbeit melden, um einen geeigneten Auszubildenden oder eine geeignete Auszubildende zu finden. Der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal informiert Arbeitgeber*innen gerne telefonisch oder per E-Mail:

Remscheid.Ausbildungsstellen@arbeitsagentur.de

Solingen.Ausbildungsstellen@arbeitsagentur.de

Wuppertal.Ausbildungsstellen@arbeitsagentur.de

Kostenfreie Service-Hotline für Arbeitgeber

0800 5 4444 20